



INFORMATION

Kosten

Der **Teilnehmerbeitrag** beträgt inklusive Unterbringung, Verpflegung und Programmkosten **350 Euro**.

Die **Reisekosten** sind nicht im Teilnehmerbetrag enthalten und müssen selbst getragen werden.

Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt in **Einzelzimmern**.

Zentrum für Dialog und Gebet, Oświęcim, ul. Kolbego 1, <http://cdim.pl/de,2545>; Check-in ab 14:00 Uhr

Hotel „Ibis Budget Kraków Stare Miasto“, Kraków, ul. Pawia 11. Check-out bis 12:00 Uhr.

<https://all.accor.com/hotel/7165/index.de.shtml>

Verpflegung

In Oświęcim **Vollpension** und in Krakau **Halbpension**.

An- und Abreise

Die Reise muss **selbst organisiert** werden.

Der nächstgelegene internationale Flughafen ist Krakau-Balice. Für den Hinflug eignet sich auch der Flughafen Kattowitz-Pyrzowice, wobei die Weiterreise nach Oświęcim länger als von Krakau dauert. Für den Rückflug empfehlen wir den Flughafen Krakau-Balice.

Gerne unterstützen wir Sie mit einigen Tipps bei der Planung Ihrer Reise.

ANMELDUNG

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf **20 Personen** begrenzt. Melden Sie sich bitte **bis spätestens 31. August 2023** über ein Online-Formular an:

<https://www.maximilian-kolbe-werk.de/unsere-arbeit/erinnern/lehrefortbildung/>

Für Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Danuta Teresa Konieczny

Tel.: 0761 200 752

E-Mail: danuta-konieczny@maximilian-kolbe-werk.de

Veranstalter

Maximilian-Kolbe-Werk e. V.

Karlstrasse 40, 79104 Freiburg

Tel.: 0761 200 348

E-Mail: info@maximilian-kolbe-werk.de

In Kooperation mit:

International Center for Education about Auschwitz and the Holocaust | Memorial and Museum Auschwitz-Birkenau, Oświęcim / Polen

Geschichtsort Villa ten Hompel, Münster

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

„Auschwitz im Unterricht“



**Fortbildungsseminar
für Lehrerinnen
und Lehrer**

**15. – 19. November 2023
Oświęcim und Kraków,
Polen**



„Auschwitz im Unterricht“

Auch 78 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bleibt die **Vermittlung des Nationalsozialismus eine Herausforderung**. In der globalisierten und sich wandelnden Gesellschaft müssen ständig **neue pädagogische Wege** beschritten werden, um diesem Thema **im Schulunterricht** entsprechenden **Raum zu geben** und dabei die kognitiven, affektiven und methodischen **Fähigkeiten der Jugendlichen anzusprechen**.

Der **Fokus** des Fortbildungsseminars liegt auf **Austausch** und **Ideensammlung** sowie **Erkundung der Erinnerungsorte**.

Dabei geht es auch um folgende Fragen:

Wie schafft man es, den Schülerinnen und Schülern das Thema ‚Verbrechen im Nationalsozialismus‘ näher zu bringen?

Wie behandelt man Holocaust im Religionsunterricht?

Wie funktioniert fächerübergreifendes entdeckendes Lernen zum Holocaust?

Welche Unterrichtsmethoden und Ideen gibt es, um Schülerinnen und Schüler besser einzubeziehen?

Wie sollen sich Schulklassen auf den Besuch der Gedenkstätten vorbereiten, um deren pädagogische Angebote sinnvoll nutzen zu können?

Darüber hinaus werden Sie mit einer **Zeitzeugin** sprechen, die **Gedenkstätte** Auschwitz-Birkenau und in Krakau **Orte** der Geschichte **besichtigen**.

Das Seminar dient der **beruflichen Fortbildung**.



PROGRAMM

(Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 15.11.23

16:30 Uhr **Begrüßung und Vorstellungsrunde**, Dr. Danuta Teresa Konieczny und Stefan Querl

17:30 Uhr Abendessen

18:30 Uhr **Vortrag: Holocaust-Education in der Schule**, Dr. Heike Wolter

Donnerstag, 16.11.23

Führung: Gedenkstätte Auschwitz I-Stammlager Reflexion, Barbara Schyma und Alexander Schmidt

Drei parallel laufende **Workshops**:

1. „Tommy“ – Holocaust Education mit einem **historischen Bilderbuch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**, Dr. Heike Wolter
2. **Auschwitz unterrichten – Vorschläge für Unterricht mit verschiedenen Medien**, Barbara Schyma und Alexander Schmidt
3. **Erinnern auch an die Täter? Ein heikles Thema in der Geschichtsvermittlung**, Stefan Querl

Projekt- und Materialienbörse mit Markt der Möglichkeiten an verschiedenen Tischen,
Moderation: Dr. Heike Wolter

Freitag, 17.11.23

Zeitzeugengespräch

Zwischen Atmosphäre, "Authentizität" und Aufrichtigkeit, Skizzen zu Geschichte und Gegenwart der Gedenkstätte. Ein Gespräch mit **Andrzej Kacorzyk**, *Moderation: Stefan Querl*

Führung: Gedenkstätte Auschwitz II-Birkenau



Samstag, 18.11.23

8:00 Uhr **Abfahrt nach Krakau**

Führung: Gedenkort KZ Plaszow, Ghettoanlage, Schindler-Fabrik, Sebastian Potschka

Vortrag: Mit Schüler/-innen auf Gedenkstättenfahrt in Auschwitz, Sebastian Potschka

Seminarbilanz, Dr. Danuta Teresa Konieczny und Stefan Querl

Sonntag, 19.11.23

Rundgang durch das jüdische Viertel **Kazimierz**, Dr. Danuta Teresa Konieczny

Ab 11:00 Uhr Individuelle **Abreise**

REFERENTEN /-INNEN

Andrzej Kacorzyk, Stellv. Direktor der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, Oświęcim

Dr. Danuta Teresa Konieczny, Stellv. Geschäftsführerin des Maximilian-Kolbe-Werks, Freiburg

Sebastian Potschka, Lehrer für Deutsch, Geschichte und Praktische Philosophie, Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Grevenbroich

Stefan Querl, Leiter des Geschichtsorts Villa ten Hompel, Münster

Alexander Schmidt, Rektor im kirchlichen Dienst i.R., Paderborn

Barbara Schyma, Religions- und Geschichtslehrerin, Städtische Realschule Menden

Dr. Heike Wolter, Didaktik der Geschichte, Universität Regensburg